

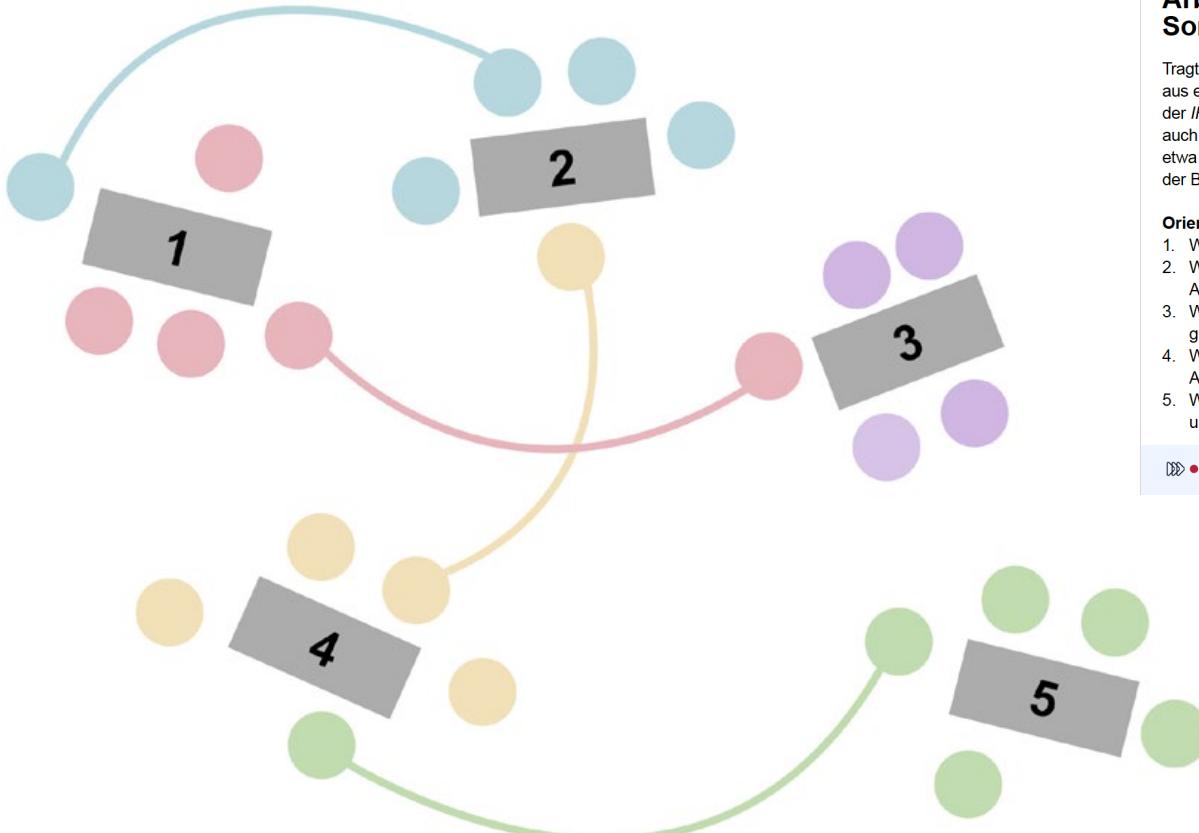


Präsentation Rechte und Pflichten in der Ausbildung

B Gruppenpuzzle: Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Gruppenarbeit

Bearbeitet in euren Expertengruppen die Aufgaben in den Materialien für Schülerinnen und Schüler. Recherchiert die Fragen und präsentiert eure Ergebnisse anschließend in euren Stammgruppen.



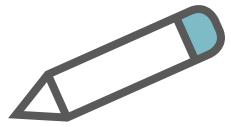
Arbeitszeiten und Sonderregelungen

Tragt die wichtigsten Informationen zu diesem Bereich aus eurer Internetrecherche zusammen. Die Website der *IHK Region Stuttgart* kann euch dabei helfen, aber auch andere Quellen geben euch Einblicke ins Thema, etwa „*Fragen rund um die Berufsausbildung*“ der Bundesagentur für Arbeit.

Orientiert euch hierbei an folgenden Leitfragen:

1. Wie sind die Arbeitszeiten für Auszubildende geregelt?
2. Welche Pausenregelungen gelten während der Ausbildung?
3. Wie werden Überstunden in der Ausbildung gehandhabt und vergütet?
4. Welche Besonderheiten gibt es für minderjährige Auszubildende?
5. Welche Schutzbefreiungen gelten für Nacht- und Schichtarbeit?



C Ergebnisse: Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Rechte und Pflichten in der Ausbildung

	Rechte	Pflichten
Auszubildende		
Ausbilderinnen und Ausbilder		

Arbeitszeiten/Sonderregelungen:



C

Quiz: Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Quiz: Fragen 1–4

Frage 1:

Welche Pflicht haben Auszubildende in Bezug auf den Schulunterricht?

- a) Teilnahme an Sportveranstaltungen
- b) Regelmäßige Teilnahme am Berufsschulunterricht
- c) Teilnahme an freiwilligen Zusatzkursen

Frage 2:

Wie lange beträgt die tägliche maximale Arbeitszeit für minderjährige Auszubildende?

- a) 8 Stunden
- b) 10 Stunden
- c) 12 Stunden

Frage 3:

Welches Recht haben Auszubildende in Bezug auf ihre Vergütung?

- a) Sie können die Höhe der Vergütung selbst bestimmen.
- b) Sie haben Anspruch auf eine angemessene Vergütung, die jährlich steigt.
- c) Sie bekommen nur eine Vergütung bei guten Leistungen.

Frage 4:

Was beinhaltet die Fürsorgepflicht des Ausbildenden?

- a) Sicherstellung einer angenehmen Arbeitsatmosphäre
- b) Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Auszubildenden
- c) Bereitstellung von Verpflegung während der Arbeit

C**Quiz: Rechte und Pflichten in der Ausbildung**

Quiz: Fragen 5–8

Frage 5:

Was versteht man unter dem Weisungsrecht der Ausbildenden?

- a) Das Recht, private Angelegenheiten der Auszubildenden zu regeln
- b) Das Recht, die Freizeitaktivitäten der Auszubildenden zu kontrollieren
- c) Das Recht, Arbeitsaufträge zu erteilen, die den Ausbildungszielen dienen

Frage 6:

Welches Dokument müssen Auszubildende regelmäßig führen, um ihren Ausbildungsstand zu dokumentieren?

- a) Arbeitsbuch
- b) Personalakte
- c) Ausbildungsnachweis

Frage 7:

Unter welchen Umständen können Überstunden in der Ausbildung angeordnet werden?

- a) Nur bei betrieblicher Notwendigkeit und mit Zustimmung des Auszubildenden
- b) Jederzeit, ohne weitere Zustimmung
- c) Nur für volljährige Auszubildende und in Ausnahmefällen

Frage 8:

Wie lange ist die gesetzlich geregelte Kündigungsfrist nach der Probezeit für Auszubildende, die selbst kündigen möchten?

- a) 1 Woche
- b) 2 Wochen
- c) 4 Wochen

C

Quiz: Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Quiz: Fragen 9–12

Frage 9:

Welches Recht haben Auszubildende in Bezug auf Urlaub?

- a) Recht auf unbegrenzten Urlaub
- b) Recht auf bezahlten Urlaub gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz oder Bundesurlaubsgesetz
- c) Recht auf unbezahlten Urlaub nach Bedarf

Frage 10:

Was müssen Auszubildende bei Krankheit tun?

- a) Nichts, die Krankheit muss nicht gemeldet werden
- b) Den Betrieb unverzüglich informieren und ggf. ein ärztliches Attest vorlegen
- c) Nur den Berufsschullehrer informieren

Frage 11:

Was ist die Sorgfaltspflicht in der Ausbildung?

- a) Pflicht zur besonders sorgfältigen Ausführung aller privaten Angelegenheiten
- b) Pflicht zur pfleglichen Behandlung von Arbeitsmitteln und sorgfältigen Ausführung der Aufgaben
- c) Pflicht, alle Aufgaben besonders schnell zu erledigen

Frage 12:

Welche Regelungen gelten für die Arbeit in der Nacht für jugendliche Auszubildende?

- a) Nacharbeit ist erlaubt, wenn der Auszubildende einverstanden ist.
- b) Nacharbeit ist nur in Ausnahmefällen und mit besonderer Genehmigung erlaubt.
- c) Nacharbeit ist grundsätzlich verboten.



D Ausblick: Wie geht es weiter?**Expertenstatement:**

„Wenn wir von Rechten und Pflichten in der Ausbildung sprechen, wirkt das erst einmal sehr formal und vielleicht abschreckend – aber es ist sinnvoll, sich damit zu beschäftigen. Die eigenen Rechte und Pflichten zu kennen, gibt Auszubildenden und Betrieben Leitlinien an die Hand, auf was sie achten müssen und was sie bei Unklarheiten ansprechen sollten. Dieser rechtliche Rahmen gibt beiden Seiten Sicherheit und hilft dabei, Konflikte zu vermeiden und die Ausbildung erfolgreich zu gestalten.“

*Thomas Weise, Stellvertretender Leiter
der Abteilung Berufliche Bildung und Fachkräfte
bei der IHK Region Stuttgart*

D Ausblick: Wie geht es weiter?



Wo findet ihr noch mehr Infos?



BERUFENET

arbeitsagentur.de/berufenet



BERUFE.TV

berufe.tv

Berufsausbildung und mehr

web.arbeitsagentur.de/ausbildungssuche

Fragen rund um die Berufsausbildung
mein-beruf.de

IHK – Industrie- und Handelskammern
ihk.de

Rechte und Pflichten in der Ausbildung
ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/fachkraefte-und-ausbildung/ausbildung/waehrend-der-ausbildung/rechte-pflichten-ausbildungsbetrieb-4233116